

FS SONNE

Expedition SO321/1: T-SECTOR CLEFT

07.08. – 23.08.2026, Vancouver (Kanada) – Longview (USA)



1. Wochenbericht (07.08. – 09.08.2026)

Auf See: 44°57'N/130°30'W

Nach langer und intensiver Vorbereitung ist es nun endlich soweit: Die Forschungsfahrt SO321 hat begonnen. Am 07.08.2026 wurde der letzte Container geladen, sodass die gesamte für die Expedition benötigte Ausrüstung nun vollständig an Bord ist. Der erste Fahrabschnitt von SO321 konnte somit planmäßig in Vancouver um 18:30 starten. Nach einer spektakulären Ausfahrt aus dem Hafen in die Salish See mit mehreren Walsichtungen, haben am Morgen des 08.08. wir die Meerenge zwischen Vancouver Island und Mount Olympus in Richtung Pazifik verlassen. Die Anfahrt in Forschungsgebiet ist mit ca. 2 Tagen berechnet, bevor wir mit einem Schwereloteinsatz unsere Arbeiten im Cleft Segment am südlichen Juan de Fuca Rücken aufnehmen werden. 2 Tage Transit bedeutet natürlich, dass die Vorbereitungen schon vor dem Auslaufen angefangen haben, um einen reibungslosen Labor- und Geräteeinsatzbetrieb zu gewährleisten. So sind die Vorbereitungen am Morgen des heutigen Sonntags schon sehr weit fortgeschritten und es steht, Dank der fantastischen Unterstützung der Crew der SONNE, dem Anfang des Bebrobungsprogramms nichts im Weg.

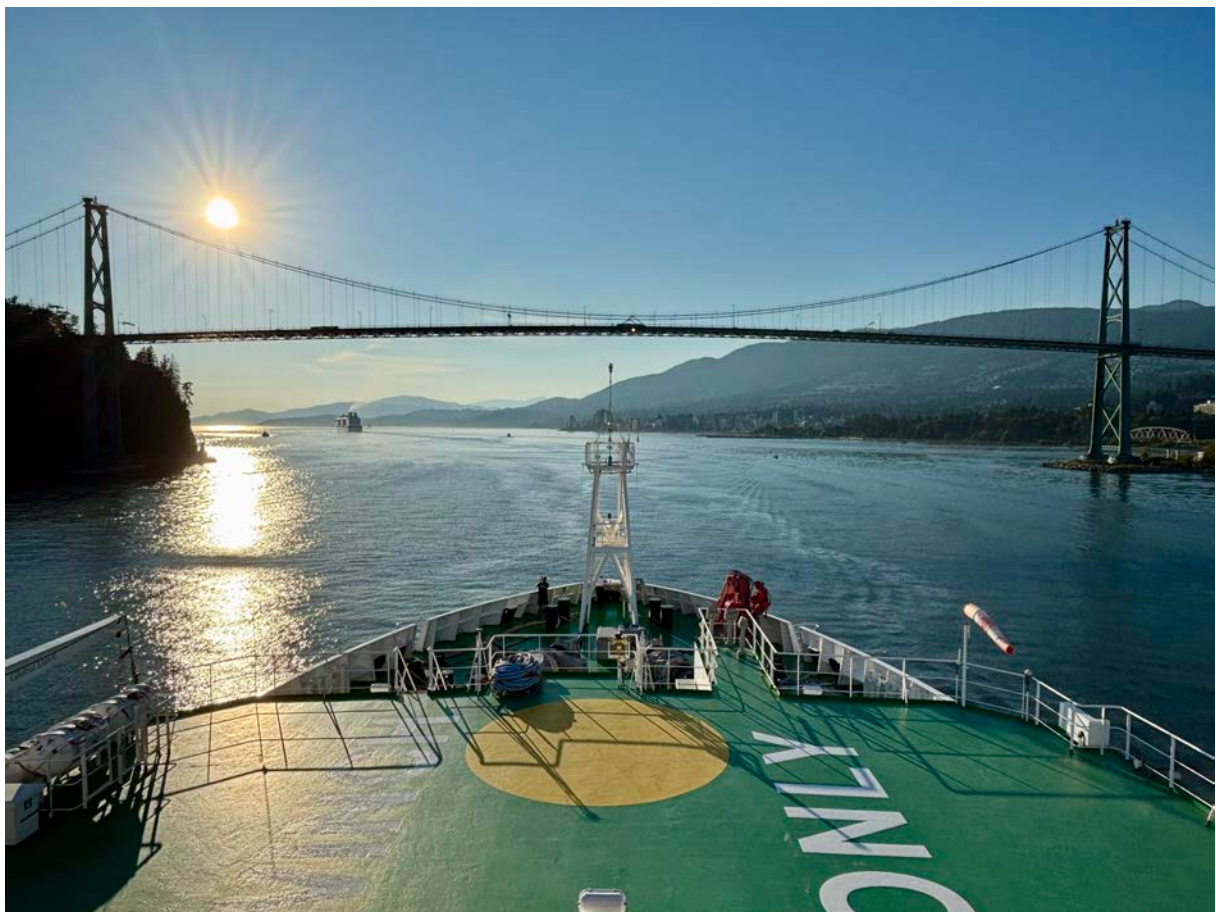


Foto: (Christian Timm): RV SONNE im Hafenausgang Vancouvers mit der Lions-Gate Bridge, welche Nord-Vancouver mit den Central District verbindet. Mit untergehender Sonne haben wir während des Auslaufens eine spektakuläre Kulisse bewundern dürfen.

Ziel der Forschungsfahrt SO321 ist die Gewinnung von Sediment- und Vulkanglasproben aus dem Bereich des Cleft Segments. Anhand dieser Proben wollen wir die Zusammenhänge zwischen klimatischen Bedingungen, Meeresspiegelschwankungen und der Intensität vulkanischer Aktivität sowie der damit verbundenen hydrothermalen Prozesse untersuchen. Die Expedition ist Teil des vom Europäischen Forschungsrat (ERC) unter dem Förderkennzeichen 101071713 finanzierten Synergy-Projekts T-SECTOR, das sich mit der Frage beschäftigt, wie Prozesse in Atmosphäre, Ozean und Erdinnerem miteinander verbunden sind und sich gegenseitig beeinflussen. An der Expedition beteiligt sind die Arbeitsgruppen von Martin Frank, Heidrun Kopp und Kaj Hoernle vom GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel sowie die Arbeitsgruppe von Charles Langmuir von der Harvard University (USA).

Neben den wissenschaftlichen Vorbereitungen bietet eine solche Forschungsfahrt natürlich auch immer besondere Momente außerhalb des eigentlichen Arbeitsprogramms. So wurde unsere Passage heute von einer großen Schule Delfine begleitet, die für Freude an Bord gesorgt hat. Begegnungen wie diese sind eine schöne Ergänzung zum intensiven Arbeitsalltag und machen die Besonderheit einer Expedition auf See einmal mehr deutlich.

Nach der Vorbereitungsphase sind wir nun gespannt auf die kommenden Tage und insbesondere auf die ersten Geräteeinsätze und die damit gewonnenen Proben. Mit dem Beginn des Beprobungsprogramms treten wir nun in die eigentliche wissenschaftliche Phase der Expedition ein und freuen uns auf eine erfolgreiche und erkenntnisreiche Forschungsfahrt.

Es grüßt herzlichst im Namen aller Fahrtteilnehmenden von Bord der FS SONNE,

Christian Timm
(GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel)